

INHALT

Vorwort	9
1. Die Anfänge im 19. Jahrhundert	11
1.1 Orthopädische Impulse aus der Geburtshilfe: Johann Christian Gottfried Jörg	13
1.2 Die Gymnastisch-orthopädische Heilanstalt zu Leipzig	16
1.3 Die Entwicklung der chirurgischen Orthopädie an der Chirurgischen Universitätsklinik und -poliklinik Leipzig im 19. Jahrhundert	24
1.4 Die Eröffnung der Orthopädischen Universitätspoliklinik 1876	29
1.5 Die Zusammenarbeit mit Bandagisten, Instrumenten- machern und Mechanikern	34
1.6 Die Situation der Orthopädie in Leipzig um 1880	36
2. Neue Entwicklungsimpulse und die Formierung des Fachgebietes Orthopädie in Leipzig bis 1914	38
2.1 Industrialisierung und Gründung des Deutschen Reiches 1871 als allgemeine Entwicklungsbedingung für die Orthopädie	38
2.2 Impulse für die Orthopädieentwicklung aus der Wissenschaft, Technik und Medizin	42

2.3 Wechselwirkungen zwischen Orthopädie, Schulgesundheitspflege und Militärtauglichkeit	47
2.4 Auswirkungen der Bismarck'schen Sozialgesetzgebungen in den 1880er Jahren	52
2.5 Der Zuwachs und die neue Qualität orthopädischer Privatanstalten	54
2.5.1 Anbieter von vorwiegend Schwedischer Heilgymnastik und Mechanotherapie (Zanderinstitute)	56
2.5.2 Die chirurgisch-orthopädischen Praxiskliniken neuen Typs	59
2.6 »Krüppelfürsorge«: Das »Humanitas-Heim für gebrechliche Kinder«	63
2.7 Wissenschaftlicher Austausch und Weiterbildung in der Medizinischen Gesellschaft zu Leipzig	69
2.8 Bilanz: Die Situation der Orthopädie in Leipzig zwischen 1880 und 1914	72
3. Der Erste Weltkrieg und die Orthopädie	74
3.1 Neue Erkenntnisse und Entwicklungen der Kriegsorthopädie	77
3.2 Die Orthopädie in Leipzig während des Ersten Weltkrieges	82
4. Neuer Aufschwung für die Orthopädie in der Weimarer Republik	86
4.1 Die Orthopädie als vollwertiges Mitglied der Medizinischen Fakultät	87
4.2 Der Neubau der Orthopädischen Universitätsklinik	89
4.3 Der Neubau des »Humanitas-Heims für gebrechliche Kinder«	94
4.4 Die Waldschule	97

4.5 Die weitere Entwicklung der orthopädischen Privatanstalten	99
4.6 Die Situation der Orthopädie in Leipzig am Ende der Weimarer Republik	101
5. Die Orthopädie in der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges	103
5.1 Die Orthopädische Universitätsklinik	104
5.2 Das »Humanitas-Heim für gebrechliche Kinder«	109
5.3 Die Waldschule	113
5.4 Die Privatanstalten	114
6. Die Leipziger Orthopädie in der Nachkriegszeit bis um 1960	116
6.1 Die Orthopädische Universitätsklinik	117
6.2 Das Humanitas-Heim – die Dr. Georg Sacke Klinik	119
6.3 Orthopädische Privatanstalten und Orthopäden in Polikliniken	121
7. Reflexion: Werden und Wandel der Orthopädie in Leipzig	124
8. Biografien	136
9. Tabellen	179
10. Literatur	185
11. Archivalische Quellen	197
12. Anmerkungen	201